

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Pressepreisklasse  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbza.

Nr. 95.

Montag, 27. April 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei im Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 70 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Kontraktabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Feilspaltenzeile 43 mm breite Kleinzeile 18 Pfg. (Kleinpreis 12 Pfg.) Zeitveränderung und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 5A. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Kühnel in Riesa.

Die auf den 1. Termin d. J. fällig gewordenen Gemeindeanlagen sind baldigst, längstens aber bis zum

9. Mai d. J.

an unsere Steuerkasse einzugahlen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. April 1914.

Rlg.

Anzeigen für das "Rieser Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens vormittag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabetages.

Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 27. April 1914.

— Der Ausschuss für Ferienwanderungen beabsichtigt, in den nächsten Pfingstferien am 4. und 5. Juni eine 2-tägige Wanderfahrt für Knaben zu veranstalten. 1. Tag: 7<sup>00</sup> Abfahrt nach Rossen, Mühlental und Bobrichthal (Grabenlours) Kruppenjennersdorf, Sand (Wfse) Halsbrücke, Freiberg (Dom, Besichtigung der Muldner Stätten), Übernachtung in der Knabenschule. 2. Tag: Fahrt bis Klingenberg, durch den Grillenburger Forst über Grißenburg und Tharandt (Heil'se Hallen, Forstakademie, Ruine, Forstgarten) nach Wildersf. Rückfahrt über Garschach, Dommagk nach Riesa. Die Kosten betragen insgesamt 3.75 Mark. Es können sich auch sehr gut Mädchen anschließen. Übernachtung derselben im Hotel "Zur goldenen Pforte". Kostenbeitrag für Mädchen 4.75 Mark. Anmeldungen nimmt Herr Lehrer Müller, Schützenstr. 29, entgegen.

— Ein Sittenbild beleuchtete die gestern auf Veranstaltung der "Deutschen Gesellschaft f. d. B. u. W. für Volksaufklärung und Volksgesundheit" von der Internat. Tournee Wally Ventler im Hotel Söhnler gegebene Theateraufführung "Die Verlorenen". Wilma und Hella, zwei Schwestern, haben ihre Eltern verloren und leben im Hause der Tante Frau Wendant Wolf. Hella verliebt sich in den Gesellschaftsleiter Egon von Thalen, der aber trotz Drängen der überglücklichen Hella die Verheiratung auf mehrere Jahre hinausgeschoben wissen will. Helles Outeil und Barmund, Eggeleuz von Berg, setzt jedoch dem Willen entscheidenden Widerstand entgegen und verschweigert den Grund seines Widerwillens. Ein Arzt, Dr. Ehrlich, beflügelt durch Herausgabe eines Wertes die zum Schaden des Volkswohlfundes überhandnehmende Unfruchtbarkeit. Er trifft zufällig mit dem Gesellschaftsleiter zusammen, gewinnt bei der Unterhaltung die Ueberzeugung, daß auch dieser sich durch sittliche Verfehlungen ruinieren habe und rät vor der in Frage gestellten Verbindung mit einer Heirat von Hella ab. Diese aber, in Unkenntnis des aus falscher Eham ihres Verlobten verhängenen Urteils, erregt im Liebeswahne mit ihm die Flucht. Später kehren beide reuig, krank und trostlos zurück, rufen sich aber durch Ermunterungen des Arztes zu neuem Leben und zum ersehnten Glück auf. Packende und ergreifende Momente durchziehen von Anfang bis zu Ende die Handlung des Stückes, das im Kampfe gegen die Unwissenheit und falsche Moral steht. Besonders ging darin auch hervor, wie verbreitet die Unfruchtbarkeit gerade in den großen Städten ist und wie junge Leute in Unkenntnis ihrer Handlungsweise Opfer des Lasters werden. Es werden aber auch Mittel und Wege vorgeschlagen, mit denen Aufklärungen in die Allgemeinheit getragen werden sollen im Interesse einer gesunden Nation und künftiger Generationen. Die Rollen waren in sehr guten Händen und allgemeines Lob muß dem Darstellern gegolten werden. Der Besuch nur hätte etwas besser sein können.

— Am gestrigen Sonntag hielten die Kreise Dresden und Leipzig des Wandereverbundes "Fahrende Gesellen" im Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband auf dem sogenannten Vorschberg bei Poppitz ihren diesjährigen Kreisabend, zu dem sich aus den beiden Kreisen sowohl wie aus dem übrigen Sachsen zahlreiche Teilnehmer, insgesamt über 100, eingefunden hatten. Auch die außer-sächsischen Gruppen Müßig und Bodenbach waren durch eine Abordnung vertreten. Im Laufe des Vormittags trafen die "Gesellen" am Verhandlungsort ein, wo sich in der Mittagszeit ein reges Lagerleben entwickelte. Nach beendetem Ablocken wurde in die Verhandlungen eingetreten, an die sich ein Sängerstreit, Gruppen- und Einzelspiele, mit einer Preisverteilung anschloß. Erst in später Nachmittagsstunde erreichte die Veranstaltung, die von glänzendem, aber etwas kähltem Wetter beflügelt war, ein Ende.

— Die zweite Strafkammer des Dresdener Kgl. Landgerichts verurteilte gegen den 19 Jahre alten Lehrling Ernst Emil Wundt wegen einfachen und schweren Diebstahls, sowie gegen den 19 Jahre alten Klempner Paul Arthur Trögel wegen schweren Diebstahls im Rückfall. Wundt ist trotz seines jugendlichen Alters schon mehrfach bestraft und im Mai vorigen Jahres aus der Landesanstalt

in Bräunsdorf entwichen. Trögel hat auch schon mehrere Strafen erlitten. Im Januar d. J. wurde er wegen Kirchenraubes und anderer schwerer Verbrechen von dem Kgl. Landgerichte Zwissau unter Einrechnung einer ihm am 5. November 1913 von dem Landgericht Nordhausen zuerkannten 2-jährigen Gefängnisstrafe, insgesamt zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurteilt. In dem vorliegenden Falle wurden die beiden Angeklagten für schuldig erkannt, gemeinschaftlich am 25. Mai vorigen Jahres in Kleinrügeln bei Strehla aus dem Grundstück eines Gutsbesizers mittels Einbruchs und Erbrechens von Schmiedeeisen eine Anzahl Sachen von nicht unerheblichem Werte gestohlen zu haben. Wundt hat außerdem noch einen einfachen Diebstahl verübt. Das Urteil lautete für Wundt auf 5 Monate 1 Woche Gefängnis und für Trögel auf eine Gesamtstrafe von 3 Jahren Zuchthaus.

— Bei einem hiesigen Lotteriekollektor ließ eine hier wohnhafte Frau vier Lose der Kgl. Sächs. Landeslotterie mit den Nummern 65519, 65339, 58219 und 14999 abholen. Die Frau hat die Lose vertrieben, bei dem Kollektor aber noch nicht die Bezahlung geleistet. Die Inhaber oder Mitspieler der Lose werden ersucht, sich bei der Polizei zu melden, da von dem Kollektor erklärt worden ist, daß ein etwa auf die Lose fallender Gewinn nicht ausgezahlt werden kann, bevor nicht beim Kollektor die Bezahlung der Lose erfolgt ist.

— Die Maul- und Klauenseuche ist nach amtlicher Mitteilung in ganz Deutschland im Abnehmen begriffen. Am 31. März waren noch 427 Schöfte verzeichnet, während jetzt nur noch 290 gemeldet worden sind. Dagegen ist leider die Schweinepest trotz aller energischen durchgeführten Seuchenmaßregeln im Annehmen begriffen.

— Nach einer Bekanntmachung des Königl. Ministeriums des Innern soll am 1. Juni 1914 eine Zwischenschätzung der Schweine stattfinden. Da dieser Tag aber auf den Pfingstmontag fällt, ist die Schätzung am nächsten Werktag, also Dienstag, den 2. Juni, vorzunehmen.

— Im ersten Vierteljahr 1914 konnte die sächsische Staatsbahnverwaltung wieder an zahlreiche ihrer Arbeiter Geldbezahlungen für längere bestriedene Dienstleistungen bewilligen. Insgesamt wurden in dieser Zeit 217 Bezahlungen gewährt, und zwar je 200 M. an zwei Arbeiter nach 45-jähriger Dienstzeit, je 100 M. an 21 Arbeiter nach 40-jähriger Dienstzeit, je 80 M. an 8 Arbeiter nach 35-jähriger Dienstzeit, je 60 M. an 25 Arbeiter nach 30-jähriger Dienstzeit, je 50 M. an 63 Arbeiter nach 25-jähriger Dienstzeit und je 20 M. an 98 Arbeiter nach 20-jähriger Dienstzeit.

— Gröbza. Unter Leitung des Gaunturwarts, Herrn Seminaroberlehrer Müller, Oschay, wurde gestern hier eine Vorturnerstunde des Bezirks Riesa im Niederelbbergungau abgehalten, zu welcher 40 Vorturner aus 18 Vereinen erschienen waren. Geübt wurden die allgemeinen Freileistungen für das am 28. Juni d. J. in Mühlberg stattfindende Gaunturfest, Gesellschaftsspiele am Barren und das deutsche Schlagballspiel. In der anschließenden Versammlung wählte man als Bezirkssturmwart Herrn Otto Gospar, Riesa. Dem bisherigen Bezirkssturmwart Herrn Rändler, Gröbza wurde für seine 9-jährige Tätigkeit gedankt.

— Gröbza. Bei zahlreicher Anteilnahme der Mitglieder und geladenen Gäste beging gestern der hiesige Männergesangsverein im festlich geschmückten Saale "Zum Anker" das Fest seines 34-jährigen Bestehens. Den Ersteinnehmern entbot der Vereinsvorsitzende, Herr Schlossermeister Kiedel, herzliche Willkommensgrüße. Die instrumentalen Genüsse der Pionierkapelle erwachten reichen Beifall und waren durch Hochten von Gesangsdarbietungen des Vereins, die bestens gelungen und mit denen der Verein seinen alten guten Ruf aufs neue befestigt hat. An das Konzert schloß sich ein flottes Ball.

— Strehla. 10000 Richte wurden von der hiesigen Fischerzunft in der Elbe angelegt. Die Fische sind 3—4 Wochen alt. — Auf 5-jähriger Fahrt wurde der Feiernam des am Sonntag verunglückten Feiers vom Reindampfer XXIII aus der Elbe gezogen. — Eingebrochen wurde in der Nacht zum Donnerstag in das Baugeschäft Plantagenhaus und verschiedene Handwerkszeuge gestohlen. Der Polizeihund nahm zwar eine Spur, die nach der Stadt führte, auf, verlor sie aber wieder. — Einbrecher stellten in der Nacht zum Donnerstag den an der Straße nach Sophlosan gelegenen Scheune einen Besuch ab. Die Diebe

erbrachen den Fühnerstall und stahlen drei Fühner. Der Polizeihund "Egel" aus Radelbeul nahm die Spur auf und bellte vor einem Hause an der Straße nach Kleinrügeln. — Am Dienstag wurde der neunjährige Schulknabe Scholze in Dahlen von seinem Vater mit einem größeren Gelddetrage nach dem Forsthausie zeitlich geschickt. An einsamer, hinter dem Walde gelegener Stelle kam plötzlich ein junger, kräftiger Mensch auf den Knaben zu, entriß ihm das Portemonnaie, entnahm demselben den Inhalt und gab das leere Portemonnaie zurück. Von der Polizei wurde der Räuber in einem hiesigen, schon vorbestraften jugendlichen Arbeiter, namens Hensel, ermittelt und in Haft genommen.

— Stauchitz. Die diesjährige Frühjahrskontrollversammlung findet am Dienstag, den 28. April, nachm. 3.30 Uhr im Rathhof zur alten Post für die Dorfer: Stauchitz, Stunnewitz, Hefwitz, Clauschwitz bei Ostau, Kallitz bei Riesa, Grubnitz, Gropitz, Hof, Hahnfeld, Jesna mit Goldhausen, Mautitz, Rosenburg, Ploitz, Püßitz, Ragewitz, Meppen, Rathen, Salbig mit Weichleritz und Hochhahn, Schmorren, Seerhausen, Stöbitz mit Panitz statt.

— Ostau i. S. Am Donnerstag vormittag wurde der vom hiesigen Gemeinderat zum Gemeindevorstand und gleichzeitig Sparkassenkassierer gewählte Herr Kaufmann Curt Schäfer in der Königl. Amtshauptmannschaft in Döbeln in Pflicht genommen.

— Deutsch-Lippa. Am Freitag abend brannte das Wohnhaus und die Scheune des Gutsbesizers Raumann vollständig nieder. Die Entstehungsurache des Feuers ist unbekannt.

— Oschay. Hier fand gestern die Hauptversammlung des Landesverbandes der evangelisch-nationalen Arbeitervereine statt. Die Beratungen des Landesverbandes selbst nahmen nach einem Bericht im "L. T." ihren Anfang mit einer Vorversammlung. Hier standen lediglich Anträge zur Beratung. Zustimmung fand der Antrag des Plenumschen Grundes, der sich mit den nächsten Landtagswahlen befaßt. Folgende Entschließung wurde hierzu angenommen: "Im Hinblick auf die im Jahre 1915 stattfindenden Landtagswahlen bittet der in Oschay tagende Landesverband der Evang.-nationalen Arbeitervereine im Königreich Sachsen alle bürgerlichen Parteien, die die Sozialdemokratie bekämpfen, bei der Aufstellung der Kandidaten für den Landtag, rechtzeitige Verbindung mit der Leitung des Landesverbandes anzuknüpfen, und auch solche Männer in auswärtsreicheren Wahlkreisen zu berücksichtigen, die in unserer evangelisch-nationalen Arbeiterbewegung oder einer unabhängigen nationalen Gewerkschaft hervorragend tätig sind, damit die unabhängige nationale Arbeiterbewegung auch im Landtage der Sozialdemokratie entgegenzutreten und positiv für das Wohl der gesamten Arbeiterschaft des Landes mitzuwirken vermag." Zustimmung fanden die Anträge der Vereine Köstgenbroda, Niederlöbnitz, Goswig, Oshay und Leipzig, betreffend die rechtzeitige Aufstellung von Haushaltsplänen, die Landesverbandzeitung und den Verlauf von Broschüren auf Verbandstagen. Auf Anregung des Vereins Radebeul sollen auch in Zukunft alle Vereine und Gruppen sich an allen sozialen Wahlen beteiligen. Das nächste Sekretariat soll in der Lausitz errichtet werden. Als Tagungsort für die nächste Tagung wird Sebnitz gewählt. Nach einer lebhaften Debatte wurde beschlossen, sich auch in Zukunft wie bisher allen bürgerlichen Parteien gegenüber politisch neutral zu verhalten. Die Beratung dieses Antrages gestaltete sich zu einer Vertrauensfundgebung für den Redakteur des Verbandsblattes Herrn Lehrer Jiegenfuß-Dresden. Ein Antrag Waldheim, die Steuer zu erhöhen, wurde abgelehnt.

— Weichen. Der Wiederaufbau der Reichner Nähmaschinenfabrik von Dieselt u. Locke soll nicht wieder an der alten Stelle, sondern auf dem der Firma seit Jahren gehörigen Feldgrundstücke in Weichen rechts an der Raschendorfer Grenze erfolgen. Der neue Bauplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn. Der den Arbeitern durch Verbrennen ihres Eigentums ent-